

# statistik.aktuell

## Frankfurter Bürgerbefragung 2017 – Image der Stadtverwaltung

### Frankfurter Stadtverwaltung genießt hohes Ansehen bei ihren Bürgerinnen und Bürgern

Nach den teilweise kritischen Einstufungen vom Vorjahr ist das persönliche Ansehen und die Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtverwaltung diesmal wieder deutlich besser ausgefallen und liegt nahe an den alten Höchstständen. Fast zwei von drei der 1321 Befragten (58 %/+2 %-Punkte) hatten eine „persönlich sehr gute“ (13 %) oder „gute“ (45 %) Meinung von der Stadtverwaltung und lediglich eine kleine Minderheit war der gegenteiligen Auffassung (6%/unv.).

Auch die Zufriedenheit mit der Arbeit der städtischen Ämter ist deutlich gestiegen und liegt nur knapp unter dem Bestwert aus der 2015er Bürgerbefragung (45 %/+5 %-Punkte). Der Anteil der Unzufriedenen (4 %/-2 %-Punkte) ist so niedrig ausgefallen wie noch nie.

Entgegen dem persönlichen Eindruck, den die Befragten von ihrer Stadtverwaltung hatten, attestieren allerdings nur weniger als ein Drittel (32 %/-3 %-Punkte) ein gutes Ansehen in der Öffentlichkeit. Der Wert ist damit zum zweiten Mal in Folge deutlich zurückgegangen. Nach wie vor knapp jeder Achte (13%/unv.) ist der Ansicht, dass in der Öffentlichkeit ein „eher schlechtes“ Ansehen über die Stadtverwaltung vorherrscht.

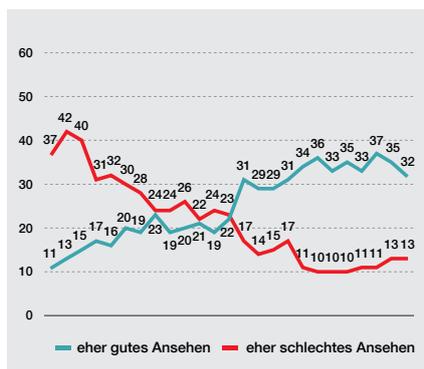
### Frankfurter Ämter sind zuverlässig und bürgerorientiert

Die Frankfurterinnen und Frankfurter schätzen an ihrer Stadtverwaltung vor allem die Zuverlässigkeit. Diese Eigenschaft steht seit Jahren an der Spitze der abgefragten Imagekomponenten und erreicht nach dem Knick im Vorjahr diesmal mit 57 Prozent (+4 %-Punkte) ein neues Allzeithoch, nur fünf Prozent (unv.) stimmen nicht zu. Die Maßnahmen der Verwaltung, sich

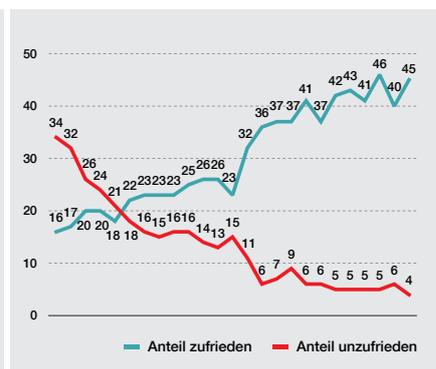
Ansehen der Stadtverwaltung bei Befragten persönlich 1993 bis 2017



Ansehen der Stadtverwaltung in der Öffentlichkeit 1993 bis 2017



Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtverwaltung 1993 bis 2017



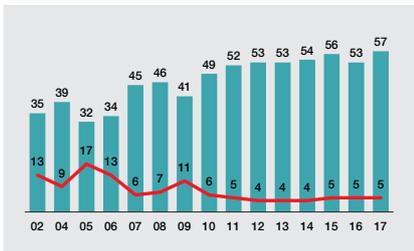
verstärkt als Dienstleisterin für die Bürgerinnen und Bürger zu etablieren, spiegeln sich in den anhaltend hohen Zustimmungswerten für die Eigenschaft „bürgerorientiert“ (44 %/unv.). Gleichzeitig empfanden mit einem Anteil von 44 Prozent (+4 %-Punkte) noch nie so viele Frankfurterinnen und Frankfurter die Stadtverwaltung als „bürokratisch“. Überwiegende Zustimmung erfahren auch die Eigenschaften „modern“ (38 %/-1 %-Punkt) und „flexibel“ (26 %/unv.), während die „Sparsamkeit“ (18 %/-3 %-Punkte) deutlich niedriger eingestuft wird.

Alle abgefragten negativen Eigenschaften wurden von den Befragten in zunehmendem Maße zurückgewiesen. Nur 15 Prozent (-1 %-Punkt) empfindet die Frankfurter Stadtverwaltung als „unübersichtlich“, 38 Prozent (+5 %-Punkte) sehen dies anders. Auch empfindet eine deutliche Mehrheit die Verwaltung nicht als „unfähig“ (57 %/+4 %-Punkte) oder gar „korrupt“ (53 %/+6 %-Punkte). So eine positive Beurteilung konnte bislang nicht registriert werden.

Dob, Br, pg

Image der Stadtverwaltung

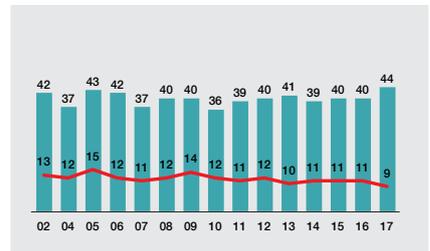
zuverlässig



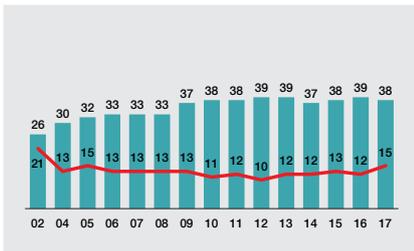
bürgerorientiert



bürokratisch



modern



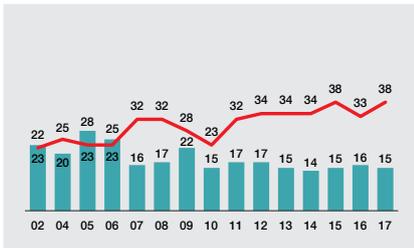
flexibel



sparsam



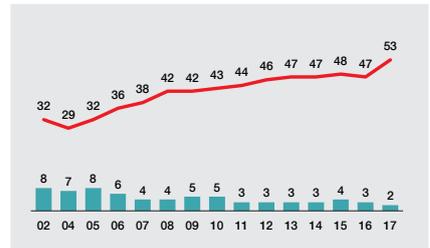
unübersichtlich



unfähig



korrupt



Angaben in %, fünfstufige Skala, sortiert nach Anteil „trifft zu“.

■ trifft zu ■ trifft nicht zu

